

15 Absolventen an der BMMS

Davos. – An der Bündner Medizinischen Massagefachschule Chur-Davos (BMMS) haben zehn Absolventen die Schlussklausuren mit Fähigkeitsausweis und fünf Schüler mit dem Diplom abgeschlossen. Die beste Leistung der Schlussklausuren zur Medizinischen Masseurin mit Fähigkeitsausweis erzielte Clarissa Lenz aus Vaz/Obervaz. Die beste Diplomprüfung absolvierte Carmen Zanetti aus Scuol. (so)

Fähigkeitsausweis SRK: Helen Büchel (Schaan, FL), Marina Crestani (Felsberg), Moritz Dressler (München, D), Gina Gross (Schellenberg, FL), Clarissa Lenz (Vaz/Obervaz), Selma Nold (Conters), Boris Pini (Bonaduz), Daniela Stump (Buchackern, TG), Nadia Torresan Bad (Näfels, GL) und Sonia Tschenet (St. Maria).

Diplom: Nadine Fitze (Chur), Fanja Fritschi (Films), Selina Sgier (Sevgein), Janine Spittler (Wettingen, AG) und Carmen Zanetti (Scuol).

ANZEIGE
www.kinochur.ch
Samstag, 13. 11. 2010

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Unstoppable – Ausser Kontrolle – Rasanter Actionthriller von Tony Scott, mit Denzel Washington
15.30, 17.45, 20.00, 22.15 Deutsch ab 12.J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Eat Pray Love – Oscarpreisträger Julia Roberts und Javier Bardem in einem Film mit atemberaubenden Bildern
15.00 Deutsch ab 12.J.

Life as we know it – So spielt das Leben – Unterhaltsame Komödie mit Hollywoods Herzdame Katherine Heigl
15.15 Deutsch ab 12.J.

Stichtag – Aberwitziger Roadtrip mit Robert Downey Jr. und Zach Galifianakis als unfreiwillige Reisegefährten
15.30, 17.45, 20.00 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

Stationspiraten – Ein einfühlsamer Film voller liebenswürdigem Wirklichkeitssinn, von Michael Schaefer
17.45 Dialekt ab 6 empf. 10.J.

Sennentuntschi – Mitreisender Mysterythriller über die unglaubliche Saga, von Michael Steiner
17.45 Dialekt/F/d strikte ab 16.J.

The Switch – Umstänglich verliebt – Die 40-jährige Kassie (Jennifer Aniston) will unbedingt schwanger werden
19.45 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

The Kids are all right – Tragikomödie über eine unkonventionelle Familie mit vertrauten Problemen
20.15 E/d/f ab 12 empf. 14.J.

Paranormal Activity 2 – Bist du mutig genug? Das mit Hochspannung erwartete Horror-Event des Jahres!
22.15 Deutsch strikte ab 16.J.

R.E.D. – Älter, Härter, Besser – Rasanter Actionthriller über vier ehemalige Top-Agenten auf der Flucht vor einem CIA-Killer, mit Willis, Freeman, Malkovich und Mirren
22.15 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

Buried – Lebendig begraben – Stell dir vor: Du öffnest deine Augen, Du wurdest lebendig begraben!
22.30 Deutsch strikte ab 16.J.

Sonntag, 14. 11. 2010

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Vorpremiere:
Länger Leben – Eine Komödie mit Herz und Leber
In Anwesenheit der Schauspieler Thomas Müller und Leonardo Nigro und des Produzenten Bernard Lang Moderation Richard Walder
11.00 Dialekt

Unstoppable – Ausser Kontrolle – Rasanter Actionthriller von Tony Scott, mit Denzel Washington
14.30, 19.30 Deutsch ab 12.J.

Zweckgemeinschaft
KulturKino Chur

Kultur-Kino Chur:
Lola – Melodrama über zwei philippinische Grossmütter und deren Schicksale, von Brillante Mendoza
Ein Trigon-Film aus der Reihe «Im Kino um die Welt»
17.00 OV/d/f ab 14.J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Stichtag – Aberwitziger Roadtrip mit Robert Downey Jr. und Zach Galifianakis als unfreiwillige Reisegefährten
10.30, 14.00, 16.15, 20.30 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

Goethe! – Über das Leben des Dichters Johann Wolfgang von Goethe und der Liebe zu seiner Lotte
10.30 Deutsch ab 12.J.

Konferenz der Tiere – Tierisches Abenteuer für die ganze Familie, nach dem Kinderbuch von Erich Kästner
10.30 in 2D! Deutsch ab 6.J.

Life as we know it – So spielt das Leben – Unterhaltsame Komödie mit Hollywoods Herzdame Katherine Heigl
13.45 Deutsch ab 12.J.

Ich – einfach unverwundlich – Der grosse Kinospaß mit den kleinen Minions!
14.00 in 2D! Deutsch ab 6 empf. 8.J.

Sennentuntschi – Mitreisender Mysterythriller über die unglaubliche Saga, von Michael Steiner
16.00 Dialekt/F/d strikte ab 16.J.

The Switch – Umstänglich verliebt – Die 40-jährige Kassie (Jennifer Aniston) will unbedingt schwanger werden
16.15, 20.45 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

Paranormal Activity 2 – Bist du mutig genug? Das mit Hochspannung erwartete Horror-Event des Jahres!
18.30 Deutsch strikte ab 16.J.

The Kids are all right – Tragikomödie über eine unkonventionelle Familie mit vertrauten Problemen
18.30 E/d/f ab 12 empf. 14.J.

Stationspiraten – Ein einfühlsamer Film voller liebenswürdigem Wirklichkeitssinn, von Michael Schaefer
18.45 Dialekt ab 6 empf. 10.J.

Buried – Lebendig begraben – Stell dir vor: Du öffnest deine Augen, Du wurdest lebendig begraben!
20.45 Deutsch strikte ab 16.J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Der «Geist von Davos» kann sich räumlich breitmachen

Das Husarenstück ist gelungen: Nach einer Bauphase von nur 20 Monaten konnte gestern der Erweiterungsbauprojekt des Davoser Kongresszentrums eröffnet werden. Der dafür genehmigte Kredit von 37,8 Millionen Franken wurde eingehalten.

Von Béla Zier

Davos. – Den Zeitplan einhalten, keine Kostenüberschreitung und eine hohe Bauqualität. Diese Kriterien hat die Gemeinde Davos vor Beginn der Erweiterungsarbeiten am Kongresszentrum aufgestellt. Und die Forderungen wurden erfüllt. Dies vor allem hinsichtlich der Kosten, wie die Davoser Gemeindearchitektin Cornelia Deragisch der «Südostschweiz» bestätigte. Das Budget hat sogar noch für einen kleinen Weihnachtsbaum ausgereicht, der während der Adventszeit in nächster Nähe zum neuen, imposanten Haupteingang Stimmung verbreiten soll.

Der «Geist von Davos», der alljährlich am World Economic Forum (WEF) beschworen wird, habe sich zwar in den Köpfen, nicht aber in den alten Räumlichkeiten widerspiegelt, meinte Architekt Heinrich Degelo, der das Neubauprojekt entworfen hat. Mit dem Ausbau habe jetzt auch der «Geist von Davos» eine adäquate Heimat gefunden, resümierte er gestern vor Medienvertretern.

Platz für 5000 Kongressbesucher

Durch den Anbau wurde die Raumkapazität um 3600 Quadratmeter auf rund 12 000 Quadratmeter erhöht. Neu stehen der Kongresskundschaft sechs kleine Säle, ein Bürogeschoss sowie ein einladendes Foyer mit einer Wandelhalle zur Verfügung.

Das Herzstück des Neubaus bildet der zehn Meter hohe und 1200 Quadratmeter grosse Plenarsaal mit sei-



Architektonisches Meisterstück: Der Plenarsaal, in dem rund 2000 Personen Platz finden, bildet mit seiner wabenförmigen Decke das Herzstück der Kongresszentrum-Erweiterung. Bilder Rolf Canal

ner imposanten Wabendecke, die den Raum brückengleich auf einer Länge von 45 Metern überspannt. Fanden bislang im Kongresszentrum zirka 3000 Personen Platz, können ab jetzt 5000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt werden. Total stehen im Kongressgebäude nun 34 statt bisher 22 Räume mit einer Kapazität für 20 bis 1800 Personen bereit.

«Ein finanzieller Hosenlupf»

Die Investition von 37,8 Millionen Franken bezeichnete der Davoser Landammann Hans Peter Michel als «finanziellen Hosenlupf». Den An-

strengungen von Michel ist es aber zu verdanken, dass sich neben dem Kanton Graubünden und HotelGastro Davos auch die grössten und treuesten Kongressveranstalter – das WEF und die AO-Stiftung – an den Kosten beteiligten. So verbleiben der Gemeinde Davos noch Nettoinvestitionen über 29,5 Millionen Franken. «Das ist nicht das Ende, sondern der Anfang einer nachhaltigen touristischen Entwicklung», betonte Michel, den Blick in die Zukunft gerichtet.

«Davos wieder in Führungsrolle»

«Der Erweiterungsbau erlaubt Davos, wieder eine Führungsrolle einzuneh-

men», erklärte der scheidende WEF-Direktor André Schneider am späten Abend vor geladenen Gästen.

Auch der Bündner Regierungsrat Stefan Engler fand nur anerkennende Worte für die Investition: «Dadurch erhält der Kongress Tourismus in unserem Kanton eine neue Qualität und Ausstrahlungskraft. Die Erweiterung ist deshalb ohne Weiteres auch eine Aufwertung und Bereicherung für Graubünden», sagte Engler.

SÜDOSTSCHWEIZ.CH

Weitere Bilder:
www.suedostschweiz.ch/multimedia



Der Schöpfer und sein Werk: Der bekannte Basler Architekt Heinrich Degelo (links) zeichnet für den Neubau verantwortlich, der sich mit seiner Holzfassade stimmig in die Landschaft des Landwassertals einbettet.



Alpen-Mediendrehscheibe beginnt zu rotieren

Die Mediendrehscheibe Las-Alps-infoteca mit Sitz in Chur soll Informationen über den Alpenraum vermitteln. An diesem Wochenende findet dazu eine Initial-Tagung statt.

Von Reto Furter

Chur. – Medienunternehmungen im Alpenraum müssten grenzüberschreitend zusammenarbeiten und Informationen untereinander austauschen. Das fordern Ruedi Bruderer und Mariano Tschuor von Radio e Televisium

Rumantscha RTR – und initiieren deshalb Las-Alps-infoteca als Informationsplattform für die Alpen. Gestern ist im Churer Grossratsgebäude mit einer öffentlichen Tagung formal der Startschuss für das Projekt abgefeuert worden; der Anlass geht heute unter anderem mit einem Referat von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf und diversen Workshops weiter.

Alpenforscher sieht Notwendigkeit

Eine nachhaltige Alpenentwicklung müsse die Alpen erhalten und aufwerten, gab Gastreferent Werner Bätzing, Geografieprofessor der Universität

Erlangen-Nürnberg, zu bedenken. Die Alpenregionen müssten «mit einer Stimme auftreten», so Bätzing. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten aber die oftmals falschen Bilder, die man sich in den europäischen Zentrumsgebieten von den Alpen mache, durch ein realitätsnahes Alpenbild ersetzt werden. Ein Medien-Kompetenzzentrum für die Alpen – und damit schlug Bätzing den inhaltlichen Bogen zur geplanten Informationsplattform – könne dabei helfen, die Diskussion über die Alpen in andere Sprach- und Kulturkontexte zu übersetzen.

In den kommenden Jahren solle darum in Chur ein Kompetenzzentrum für Medien in den Alpen aufgebaut werden, wie Tschuor gestern sagte. Allerdings werde es nicht Sache von RTR oder dem Schweizer Fernsehen sein, Las-Alps-infoteca zu tragen oder zu bewirtschaften, betonte er. Dafür solle vielmehr im Rahmen der aktuellen Tagung eine neue Trägerschaft gebildet werden. Ab 2016 sollen dann eigene journalistische Angebote produziert werden.

Informationen und das Programm zur Tagung unter www.lasalps.org